

Zeit und Kunst waren und sind seit langer Zeit ideale Partner für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit. Dabei funktioniert ein Fokus der Aufmerksamkeit auf der jeweils Gegenwart einer Darstellung wie ein Intro einer Erzählung in einer jetzt laufenden Zeit: *Ideen* kommen uns (frei nach Heinrich von Kleist) beim Sprechen; *Bilder* aktivieren unsere Wahrnehmung beim Nach- und Vorausdenken, *Kontexte* erschaffen spezifische Räume und aktivieren Zeiten und Anlässe eines selbst reflexiv gewordenen, stark temporalen Erzählens.